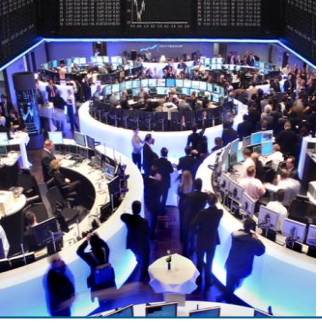


AKTIENMARKT AKTUELL

12. März 2021

Favoritenwechsel

AUTOR
Markus Reinwand, CFA
Telefon: 0 69/91 32-47 23
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mitropoulos

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

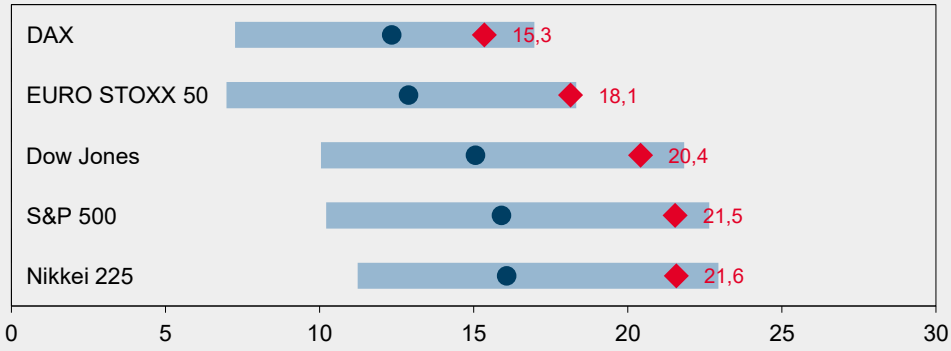
Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

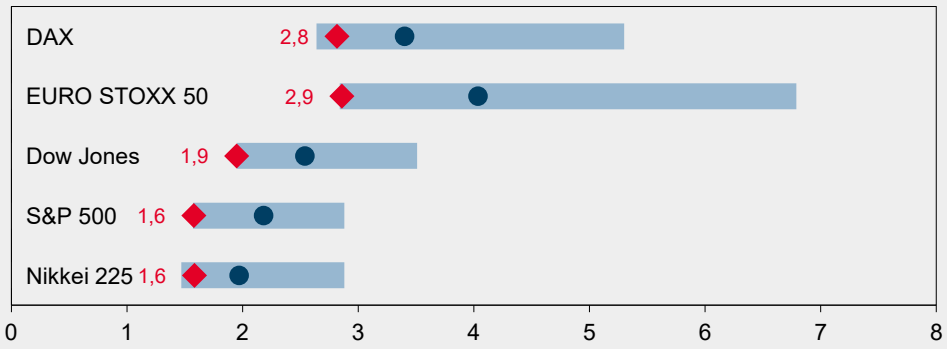
Rotation ist derzeit das Thema an den Aktienmärkten: Raus aus Technologie, rein in Zykliker. Doch selbst die jüngst Geschmähten konnten sich bereits wieder etwas erholen. Die Risikobereitschaft der Anleger ist augenscheinlich ungebrochen.

Bewertung und Stimmung im Überblick

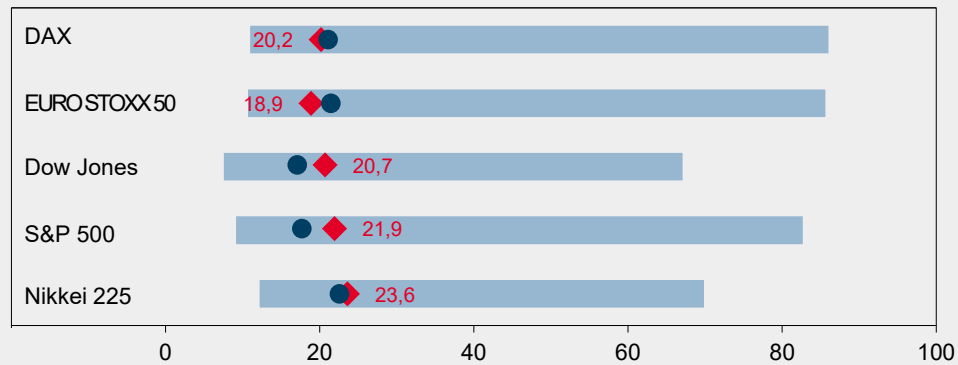
Kurs-Gewinn-Verhältnis*: aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Dividendenrendite* (%): aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Implizite Aktienvolatilität** (%): aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



* auf Basis der Konsensschätzungen für die kommenden 12 Monate ** niedriger Wert: Sorglosigkeit; hoher Wert: Panik
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

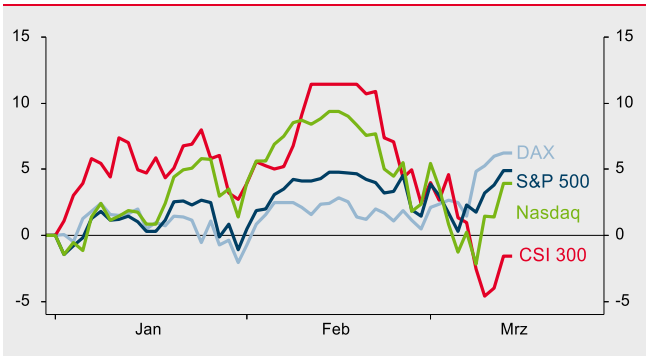
Neue Rekorde

Die Pferde wurden gewechselt, die Rekordjagd an den Aktienmärkten geht weiter. In den vergangenen Wochen kamen die bisherigen Börsenlieblinge sichtbar unter Druck. Der technologielastige Nasdaq Composite gab seit seinem Höchststand im Februar zeitweilig mehr als 10 % ab. Beim chinesischen Börsenbarometer CSI 300 war der Rückgang mit zwischenzeitlich rund 15 % gegenüber dem Jahreshöchststand noch kräftiger. Wirklich verunsichert hat dies die Anleger offensichtlich aber nicht und dies, obwohl China zu den Top-Exportdestinationen Deutschlands zählt und die Rolle einer Wachstumslokomotive einnimmt. Gegen den Trend konnte der DAX – ähnlich wie sein amerikanisches Pendant Dow Jones Industrials – neue Rekordstände erklimmen.

Die Party an den Aktienmärkten geht also weiter und für gute Stimmung sorgen nun vor allem Zykliker. Die Bedenken mancher Marktteilnehmer, steigende Anleiherenditen könnten Aktien empfindlich treffen, scheinen erst einmal vom Tisch zu sein. Vielmehr ziehen wieder die Argumente, die schon bislang für steigende Aktien gesorgt hatten: Massive Unterstützung durch Konjunkturprogramme, eine weiterhin ultralockere Geldpolitik, der Mangel an Anlagealternativen und verbesserte Wachstumsaussichten durch fortschreitende Impfungen. Vieles davon ist in den aktuellen Notierungen allerdings bereits vorweggenommen. Dies zeigt die zum Teil sehr hohe Bewertung von Aktien.

DAX zeigt relative Stärke

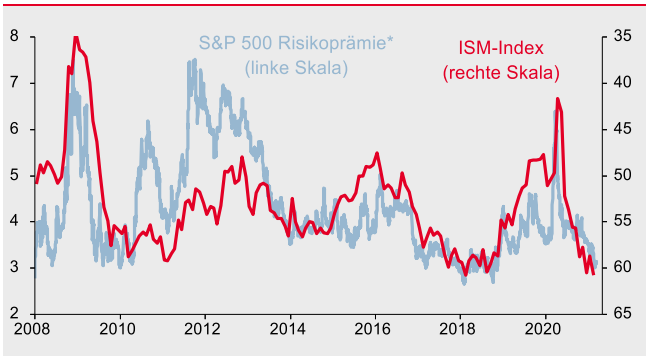
%-Veränderung seit 31.12.2020, in lokaler Währung



Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

S&P 500-Risikoprämie erreicht zyklisches Tief

% | Index, invertierte Skala



* Gewinnrendite minus Rendite 10j.-Treasuries
Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Chance-Risiko-Profil nicht attraktiv

Besonders ausgeprägt ist dies in den USA. Auf Basis der wichtigsten Kennziffern bewegen sich US-Titel auf Gesamtmarktebene weiterhin deutlich oberhalb des langfristigen Normalbandes. Bislang wurde dies mit Blick auf das niedrige Renditeniveau bei Staatsanleihen von der Mehrzahl der Anleger in Kauf genommen. Durch den deutlichen Renditeanstieg der vergangenen Wochen haben Dividendentitel allerdings an relativer Attraktivität eingebüßt. Das weltweite Volumen negativ verzinster Anleihen ist seit seinem Hoch im Dezember 2020 um rund 30 % gefallen. Einhergehend mit dem Anstieg der Konjunkturindikatoren hat sich die Risikoprämie des S&P 500 abgebaut und dürfte ihr zyklisches Tief erreicht haben. Für weitere Bewertungsexpansionen besteht somit kaum noch Spielraum. Nachhaltiges Kurspotenzial ließe sich somit nur ableiten, wenn die Unternehmensgewinne in den kommenden Quartalen über das bislang unterstellte Ausmaß zulegen könnten. Angesichts bereits recht hoher Erwartungen dürfte dies jedoch zunehmend schwerfallen. Auf dem aktuellen Kurs- und Bewertungsniveau ist das Chance-Risiko-Profil dies- und jenseits des Atlantiks nicht sonderlich attraktiv. Breite Neuengagements bieten sich daher vorerst nicht an.

Helaba-Prognosen Basisszenario

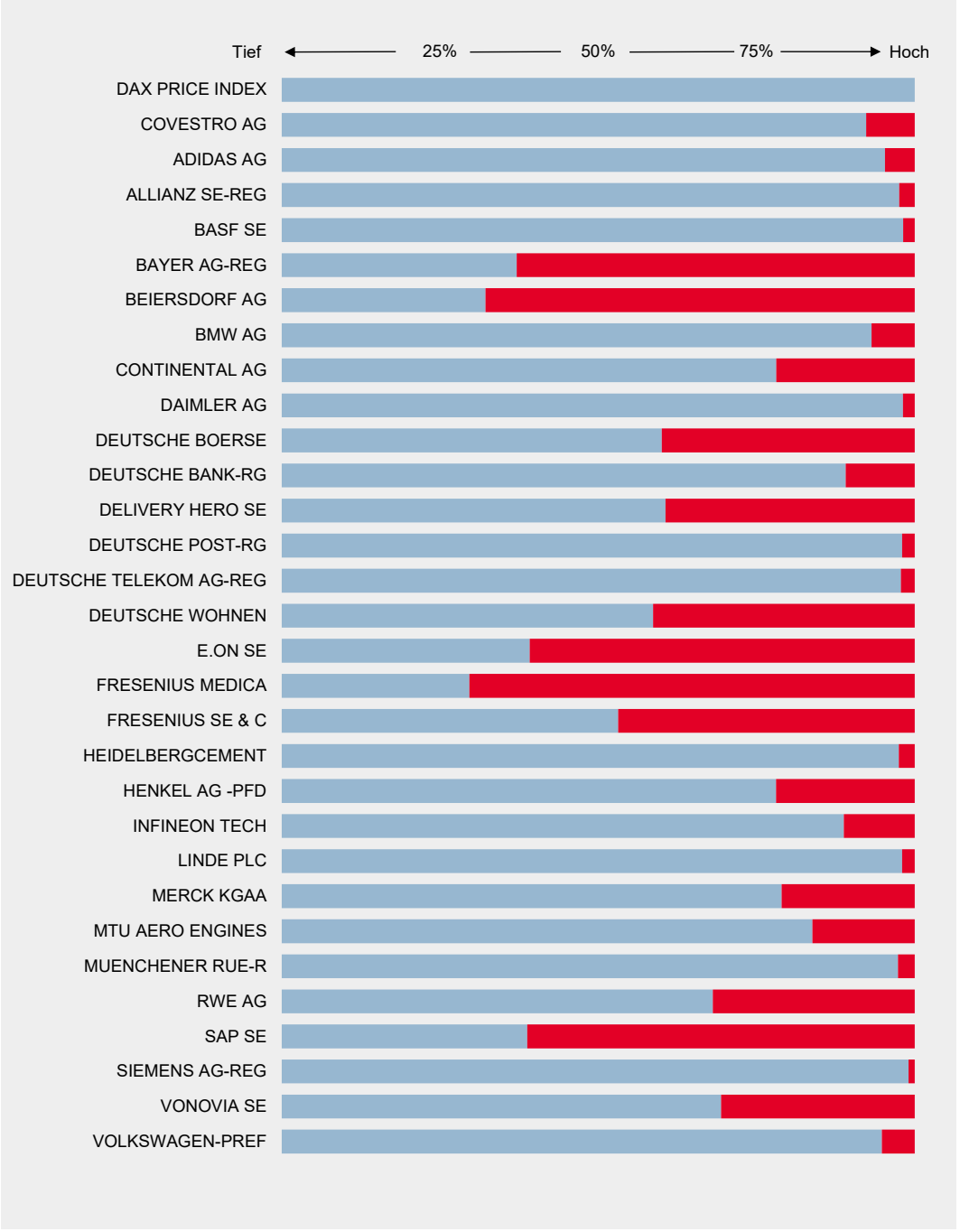
	Veränderung seit ...		aktueller				
	Jahresultimo	Vormonat	Stand*	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022
	(in Landeswährung, %)		(Index)				
DAX	6,2	4,6	14.569	14.500	14.200	14.000	14.100
Euro Stoxx 50	8,2	5,4	3.846	3.800	3.720	3.670	3.700
Dow Jones	6,1	3,3	32.486	32.500	31.800	31.500	31.700
S&P 500	4,9	0,8	3.939	4.050	3.950	3.900	3.925
Nikkei 225	6,4	-1,2	29.212	30.500	30.000	29.500	29.800

* 11.03.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

DAX-Monitor

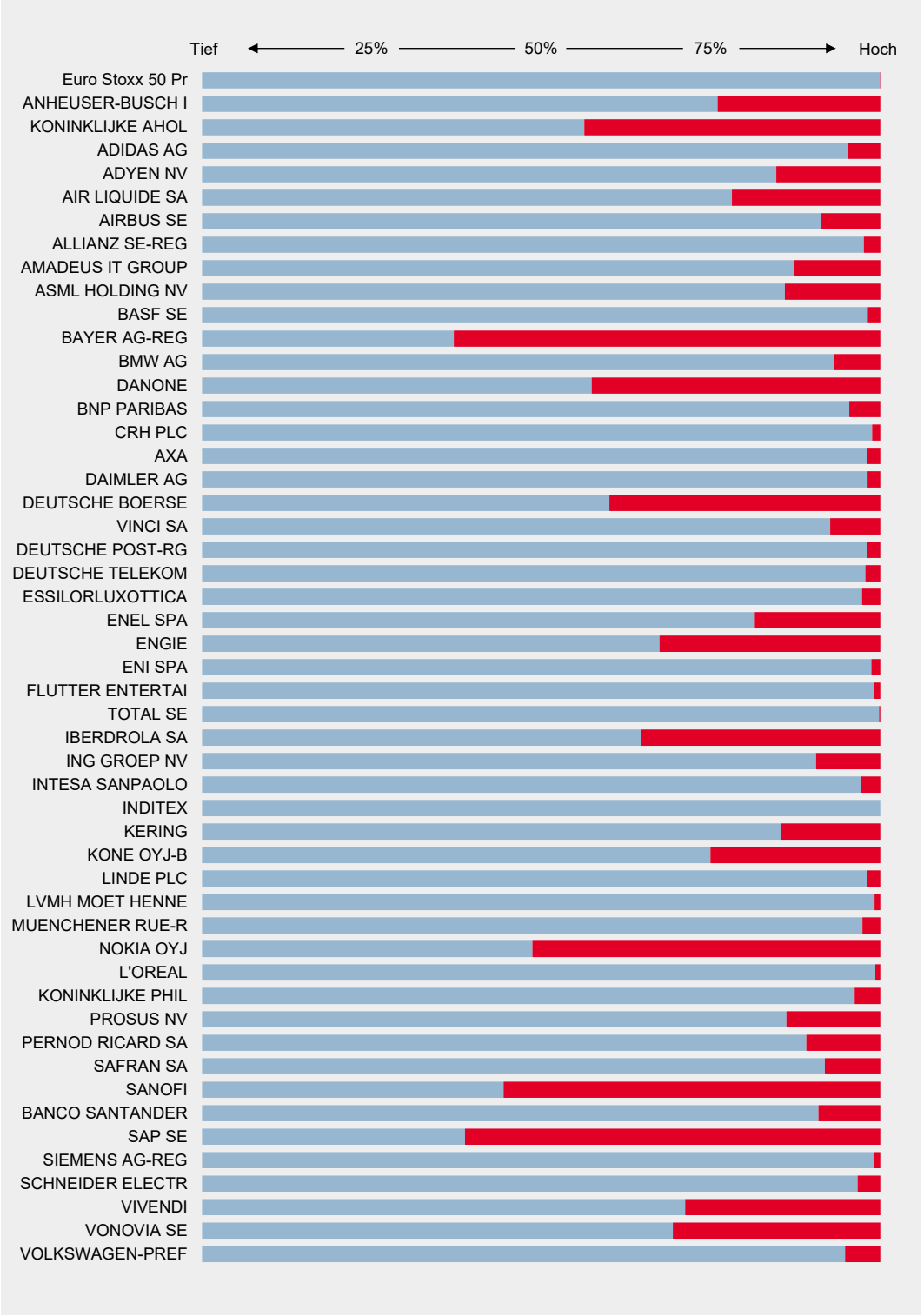
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.03.2021
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

EURO STOXX 50-Monitor

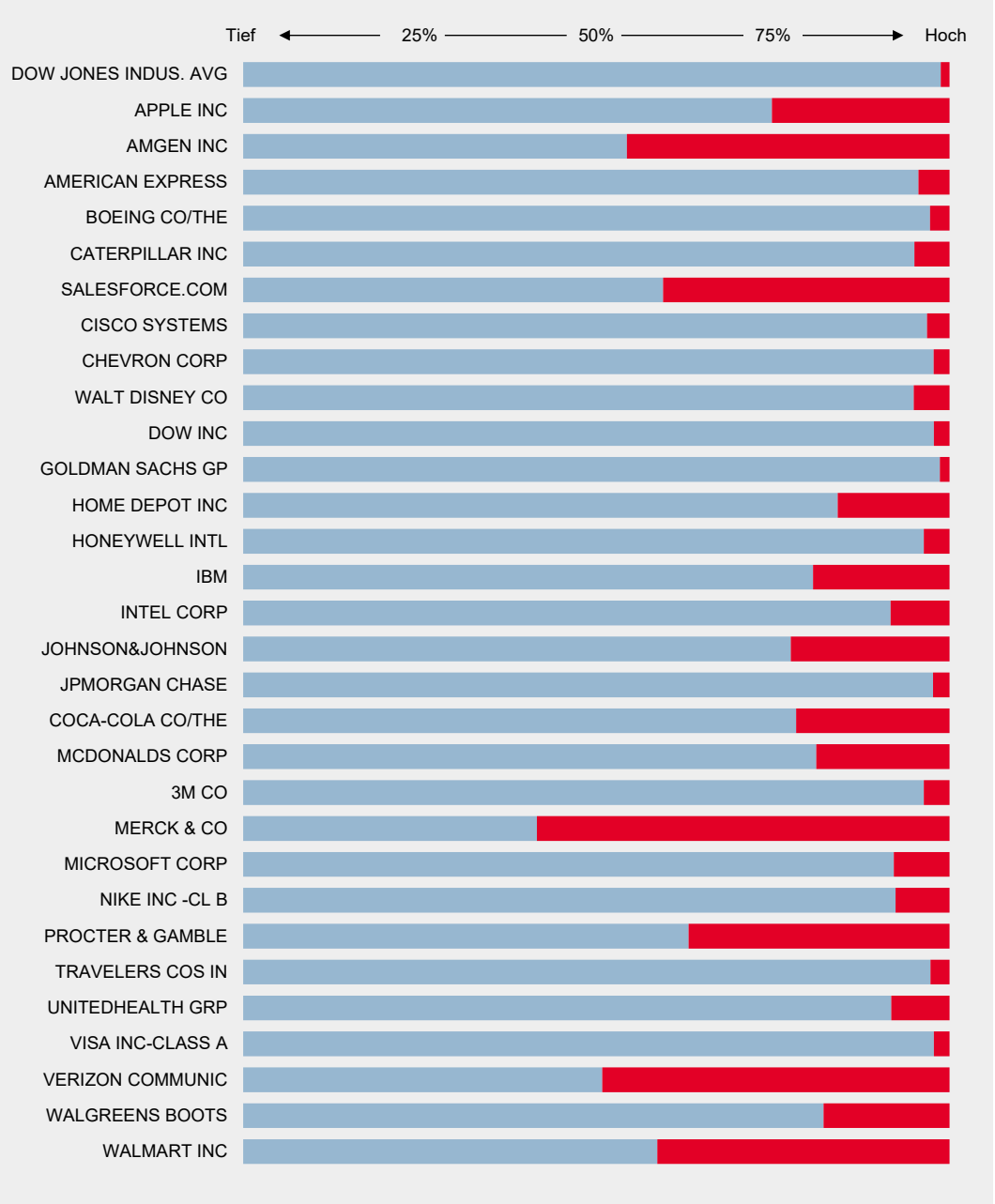
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.03.2021
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dow Jones Industrials-Monitor

Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.03.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research ■